



Musik für die Taubengemeinschaft

Hinweis: Der vorliegende Text wurde von unserem Partner aus **Rumänien** erstellt. Der Gehörlosenverband Hamburg e.V. hat ihn lediglich ins Deutsche bzw. in Deutsche Gebärdensprache übersetzt.

Überall auf der Welt gibt es Menschen mit verschiedenen Graden von Hörverlust, von leichter bis hochgradiger Taubheit, Kinder, die taube geboren werden bis zu solchen, die ihr Gehör in einem späteren Lebensabschnitt verloren haben. Viele taube Menschen spielen Musikinstrumente und nehmen täglich an musikalischen Aktivitäten teil. Es ist ein Irrglaube, dass sie nicht daran teilhaben und Musik nicht genießen können.

Genau wie bei hörenden Menschen kann die Teilnahme an musikalischen Aktivitäten für Kinder und junge taube Menschen viele Vorteile haben. Musik kann Kindern helfen, Selbstvertrauen zu entwickeln, das Erlernen von Emotionen zu fördern und die Feinmotorik zu unterstützen. Bei der Wirkung von Musik auf Menschen geht es nicht nur um das Vergnügen, die Schönheit dieser Kunst zu genießen. Forscher*innen haben herausgefunden, dass Musik im Allgemeinen viele gesundheitliche Vorteile hat, von der Linderung körperlicher Schmerzen bis zur Verbesserung des Gedächtnisses. Jede Musik kann die Stimmung radikal verändern und die Konzentrationsleistung steigern. Es befreit den Körper von den schädlichen Auswirkungen von Stress.

Wie können taube Menschen Musik schätzen und interpretieren?

Musiker*innen mit Hörverlust nutzen oft die Vibrationen ihres Instruments oder der Oberfläche, mit der es verbunden ist, um den Klang, den es erzeugt, besser zu spüren. Auch wenn sie vielleicht nicht hören können, können Taube die musikalischen Klänge durch Vibrationen fühlen, um ihnen beim "Hören" der Musik zu helfen.

Einige taube Musiker*innen haben noch etwas Restgehör, sodass auch für sie den Klang hören können. Allerdings werden auditive Signale von Musiker*innen mit einer hochgradigen Taubheit nicht gehört und die visuellen Hinweise liefern nicht immer genügend Informationen. Deshalb sind Vibrationen für taube Musiker*innen von großer Bedeutung.

<https://www.youtube.com/watch?v=7lQx1f5lEFo>

Alle Menschen können Musik auf einer körperlichen Ebene spüren. Eine hörende Person kann nur versuchen, sich die Empfindungen vorzustellen, die bei einer tauben Person viel stärker spürbar werden. Die Person kann versuchen, den Boden zu berühren und mit dem Rücken zu einer Wand zu sitzen, an der die Musik spielt, um zu sehen, ob sie den Unterschied im Rhythmus und in der Art des gespielten Instruments spüren kann.

Den Klang zu fühlen, anstatt ihn zu hören, ist eine Form der sensorischen Substitution - Informationen durch einen Sinn zu nutzen, um einen anderen wahrzunehmen (Das gleiche Prinzip wird verwendet, wenn Blinde ihren Tastsinn zum Lesen der Brailleschrift einsetzen).

Für eine Person, die hören kann, bedeutet Musikgenuss in der Regel, sie über einen Lautsprecher zu hören. Ein Lautsprecher funktioniert durch die Bewegung eines Verstärkerkegels, der die Luft um sich herum schiebt und Druckwellen ausbreitet, die das Ohr erreichen.

SubPac wurde als ein Gerät für Sounddesigner kreiert, kann aber auch von Tauben für Musik, Tanz und Bildung genutzt werden. SubPac ist ein System, durch das

Taube die Musik fühlen können: Die Benutzer*innen tragen Gerät mit zwei Berührungsflächen direkt auf dem Rücken, so dass sie die Vibration der Musik sowohl direkt als auch durch die Knochen hindurch spüren, während die Energie das Gerät vibrieren lässt. Es ist nur der Kontakt mit dem Körper.

https://www.youtube.com/watch?v=txw9_AhLgv8

Eine weitere Möglichkeit, durch die taube Menschen einen Zugang zur Musik erhalten, sind die Dolmetscher*innen, die verschiedene musikalische Ereignisse übersetzen. Dies wird auch im Ausland und in Rumänien praktiziert. Einige Dolmetscher*innen haben sich sogar auf Musikinterpretation spezialisiert: Amber Galloway Gallego ist international und Lavinia Chițu in Rumänien dafür bekannt.

Amber Galloway Gallego trat 2019 auch in Rumänien beim Electric Castle Music Festival auf. Sie unterrichtete auch Kurse für rumänische Gebärdensprachdolmetscher*innen, damit sie sich auf die Musikperformance für Taube spezialisieren können.

Hier ist zu sehen, wie sie 2016 den Song „Under the Bridge“ von den Red Hot Chili Peppers live vorträgt:

<https://www.youtube.com/watch?v=MGRWeKeh9NE>

Außerdem gibt es in Rumänien einige Gebärdensprachdolmetscher*innen, die der Gemeinschaft der Tauben helfen, Musik wahrzunehmen und zu verstehen.

Diese Performer*innen/Dolmetscher*innen sind bei Open-Air Musikfestivals auf der Bühne oder bei einigen Konzerten anwesend. Einige Künstler*innen möchten, dass ihre Musik so viele Menschen wie möglich erreicht, darunter auch Taube, deshalb laden sie Künstler*innen ein, die der Gemeinschaft der Tauben helfen können, ihre Botschaft zu verstehen.

Lavinia Chițu ist eine der Dolmetscher*innen, die sich auf Musik für Taube spezialisiert hat und bei vielen Veranstaltungen Musik übersetzt. Sie ist in einem interessanten Video auf ihrem YouTube-Kanal zu sehen:

<https://www.youtube.com/watch?v=v41wqypEcRc>

Aber Musik ist nicht nur etwas für Profis. Jede*r von uns kann Kunst, Musik und Tanz genießen. Wir ermutigen jede*n dazu, alle Möglichkeiten zu nutzen, um Musik mit Hilfe von Dolmetscher*innen, mit Hilfe von Vibrationen, Tanz oder jeder anderen Kunstform zu genießen. Auch Schüler*innen von Gehörlosenschulen können Musik machen, Kunst genießen und tanzen. Auf der Facebook-Seite IVCCD sind mehrere Lieder zu finden, die von Schüler*innen in Gebärdensprache vorgetragen werden. Musik kann Personen mit ihren inneren Gefühlen verbinden, sie einander näherbringen und Personen sensibler machen. Musik ist in allen möglichen Formen zu genießen!!!

Hinweis: Der vorliegende Text wurde von unserem Partner aus **Rumänien** erstellt. Der Gehörlosenverband Hamburg e.V. hat ihn lediglich ins Deutsche bzw. in Deutsche Gebärdensprache übersetzt.

Die erstellten Inhalte sind Bestandteil des Projekts "International Virtual Cultural Centre of the Deaf", ein Erasmus+ Programm mit der Referenz-Nr. 2018-1-RO01-KA204-049336. Dieses Projekt wird finanziell durch die Europäische Kommission gefördert.

Haftungsausschluss:

Die entwickelten Inhalte geben lediglich die Meinung der Verfasser wieder. Die Nationale Agentur und die Europäische Kommission sind nicht für die Inhalte und deren weiteren Verwendung verantwortlich.